

MuttENZ, 27. VI 22.

An die ersten Feriengäste im Melchtal
(Elsy. & Arny)

Nach Basel ging ich ganz allein,
Bei Regen anstatt Sonnenschein,
Ich lenkte in den Fingerladen
Wo's Mädchen hat mit dicken Waden,
Und kauft mir dort die vielen Sorten
Apbäck und kleine Erdbeertorten,
Auch Champaagnerbiscuit klein
Für das liebe Häuslein.
Am Landeschiff nahm ich den Train
Und war im Win in St. Johann.
Denn dort im Häuslein am ganzen Rhein,
Fand ich trotz Regen viel Sonnenschein.
Wir saßen beisammen und tranken Kaffee
Der Dolpi brachte ein flottes Couplet
Und die kleine Klavierspielerin
Die Eury die Lüsse begleitete Ihn.
So sind die frohen, gemütlichen Stunden,
In kurzer Zeit dahingeschwunden.
Wir alle denken an Euch Ihr Lieben,
Und grüssen Euch viel tausendmal,
Warum aber habt Ihr so lang nicht geschrieben
Ihr Feriengäste vom Kurharts Melchtal?
Das ist ja spährlich, ich find es bescheiden,
Täglich kein Kärtchen nur von Euch Budein.
Wird als Ihr verreist mit vielem Gepäck,
Vergasset Ihr noch die beiden Rucksäcke,
Mit Kletterseil, Berghut, genageltem Stiefel,
Das darf ja nicht fehlen für hohe Gipfel!

An die ersten Feriengäste in
(Elsy & Arny) Melchtal
Fortsetzung

Mund im Rucksack findet ihr allerhand
Feinen Touristenproviand!
Drunn auf! auf der Borge felsige Höhen,
Das Wetter wünscht ich Euch wunderschön!
Die Alpenluft möget froh Ihr geniessen
Bis selbst ich komme, Euch zu begrüßen.
Denn bald nehm ich Schnellzug und Brünigbahn
Und steige zu Euch den Berg hinan.
Dann wollen wir zusammen spazieren gehn
Doch jetzt will ich schliessen. Auf Wiedersehn.
(Hans)